



Das Haus im Kurzprofil

Das Malteser Marienheim liegt im stadtnahen Bereich im Grünen, direkt an der Ems. Der als Ausflugsziel bekannte Emssee und die Innenstadt von Warendorf sind in nur wenigen Gehminuten bequem zu erreichen.

Das Haus bietet insgesamt 99 Pflegeplätze für

- Vollstationäre Pflege
- Beschützte Demenzbetreuung
- Schwerpunktpflege für bettlägerige Patienten
- Kurzzeitpflege

Darüber hinaus gibt es 18 komfortable Appartements für Wohnen mit Service.

Zur Einrichtung gehören außerdem Mehrzweck- und Aufenthaltsräume, Kapelle, Cafeteria, offener Mittagstisch im Restaurant sowie ein Garten mit Teichanlage.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern wird ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Freizeitprogramm angeboten.

Kontakt

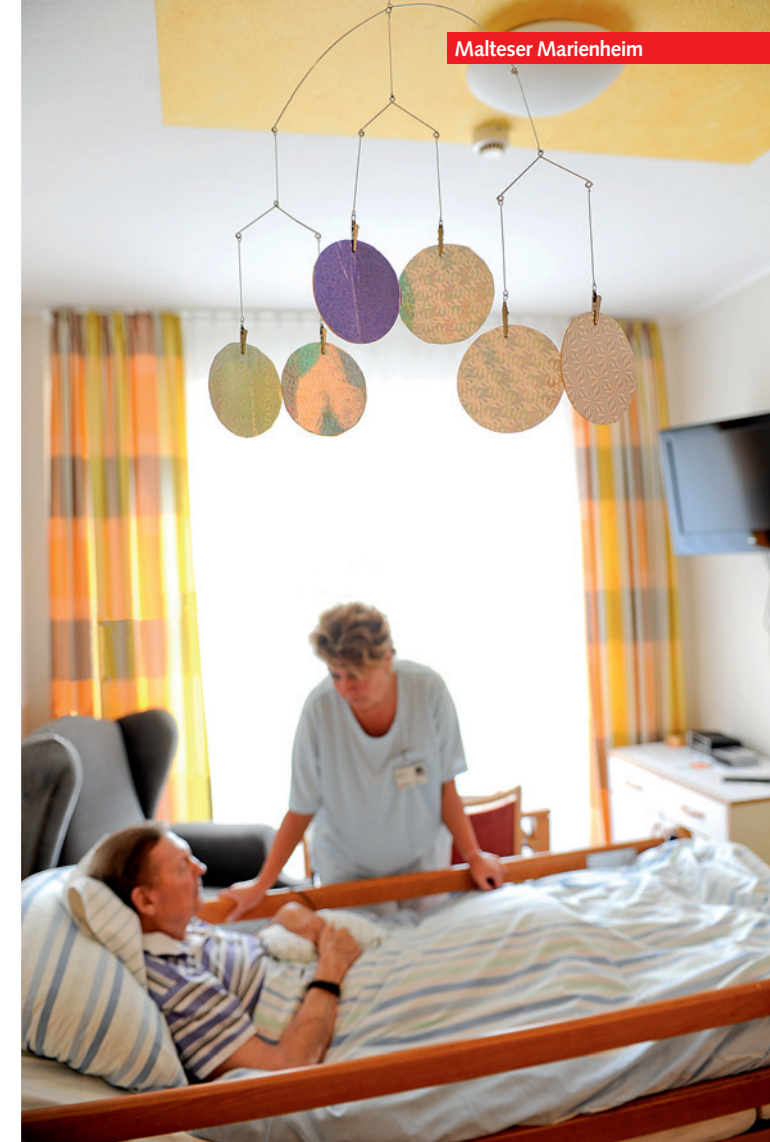


Rufen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen zum Malteser Marienheim haben. Wir beraten Sie gerne.

Telefon 02581 929-0
Malteser Marienheim
Ostbleiche 20
48231 Warendorf

www.malteser-marienheim-warendorf.de

Hrsg.: Malteser St. Anna gGmbH, Duisburg
 Stand: Oktober 2010



»Dat sull di bi uns goodgahn«*
Ein Zuhause zum Wohlfühlen

* Münsterländer Platt:
 „Es soll Ihnen bei uns gut gehen“

 **Malteser**
 ...weil Nähe zählt.

Ein Zuhause zum Wohlfühlen

Seit Herbst 2010 gibt es im Malteser Marienheim einen speziellen Pflegebereich für bettlägerige, stark bewegungseingeschränkte Bewohner.

Der Schwerpunkt in diesem Wohnbereich liegt darin, die Sinne anzuregen und das Wohlbefinden zu steigern.

Durch eine individuell abgestimmte Tagesstruktur wird das Gefühl für eine persönliche Sinneswahrnehmung gestärkt und die soziale Integration gefördert. Das Ziel: dem Bewohner Freude bereiten, ohne ihn zu überfordern.

Hell und freundlich:
Gerade für bettlägerige Patienten ist eine freundliche Umgebung wichtig.



Neue Pflegekonzeption

In vielen Pflegeeinrichtungen sind Bewohner, die krankheitsbedingt das Bett und das Zimmer nicht mehr verlassen können, vom Alltagsleben isoliert und verlieren schnell das Gefühl für den Tag. Werden diese Bewohner zusätzlich durch eine Magensonde ernährt, fehlen auch hier die geschmacklichen Anreize, die das Leben doch so lebenswert machen.

Das ist im Malteser Marienheim anders!

Durch die Techniken der basalen Stimulation und Timalation lassen sich die unterschiedlichen Sinne – das Sehen, Hören, Riechen, Fühlen und Schmecken ansprechen.

Der Duft von Kaffee und frischgebackenem Kuchen oder von gebratenen Zwiebeln am Mittag zum Beispiel sind positiv stimulierende Reize, die die Lebensfreude der Bewohner erheblich steigern.

Andere Interaktionen können das Vorlesen, gemeinsames Bilderanschauen oder auch der Besuch von Kleinkindern sein.

Die Räume sind basal stimulierend gestaltet. Decken und Wände sind in einem sonnigen Gelb und beruhigenden Lindgrün gestrichen. Zur zeitlichen Orientierung und zum aktiven Hinschauen gibt es in jedem Zimmer einen jahreszeitlichen Kalender und eine große für jeden Bewohner gut lesbare Uhr.



Individuelle Tagesstruktur

In speziellen Pflegesesseln können selbst stark bewegungseingeschränkte Bewohner in dem behaglich gestalteten Aufenthaltsbereich am Wohngruppengeschehen teilnehmen.

Hier wird gekocht, gebacken, gespielt, gesungen oder vorgelesen. Der Bewohner kann nach seinen individuellen Wünschen das Leben in Gemeinschaft erleben und aktiv mitgestalten.

